

TEIL B - TEXT

GEM. § 9 (3) BBauG AUF DEN FLÄCHEN IM AUSSCHWINGUNGSBEREICH DER 30 kV LEITUNG KÖNNEN NUR IM EINVERNEHMEN MIT DEM ENERGIEVERSORGUNGSTRÄGER (SCHL. HOLST. STROMVERSORGUNGS AG) BAULICHE ANLAGEN ERRICHTET WERDEN.

GEM. § 23 (5) BauNVO NEBENANLAGEN ^{5h. 7. 8. 9. 10.} ~~UND GARAGEN~~ DÜRFEN NUR AUF DEN ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ERSTELLT WERDEN.

GEM. § 9 (1) 15 BBauG DIE FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPLANZUNGEN SIND MIT RASEN, STAUDEN, ZIERSTRÄUCHERN UND EINZELNEN HOCHSTÄMMIGEN BÄUMEN ZU BEPFLANZEN. AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN DARF DIE BEPFLANZUNG MAX. 0,70 m HOCH SEIN.

GEM. § 9 (1) 8 BBauG DER GESAMTE KINDERSPIELPLATZ IST RINGSUM MIT MIN. 3,00 m BREITEN UND MIN. 2,00 m HOHEN STANDORTGERECHTEN, MÖGLICHSIT IMMERGRÜNEN, GEHÖLZEN DICHT GEM. § 9 (1) 15 BBauG ANZULEGEN UND GEM. § 9 (1) 16 BBauG ZU ERHALTEN.

BEAREITUNG KREIS STORMARN
 - DER LANDRAT -
 PLANUNGS UND HOCHBAUAMT
BAD OLDESLOE, DEN 2.12.1975

IM AUFTRAGE

ZEICHENERKLÄRUNG:

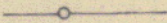
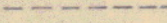

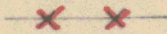



PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN:

WR	REINES WOHNGEBIET	§ 9(1)a BBauG
I	ZAHL DER VOLLGESOSSE (ALS HOCHSTGRENZE)	"
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL Z.B. 0,35	"
O	OFFENE BAUWEISE	§ 9(1)b BBauG
	BAUGRENZE	"
	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN (UMFORMERSTATION)	§ 9(1) 5 BBauG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	§ 9(1) 2 BBauG
F	FUSSWEG	
	VERKEHRSLÄCHEN / PARKFLÄCHEN	§ 9(1) 3 BBauG
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	"
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN	§ 9(1) 6 BBauG
	GRÜNFLÄCHE	§ 9(1) 8 BBauG
	SPIELPLATZ	"
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN	§ 9(1) 16 BBauG
	FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN UND DIE ERHALTUNG VON BAUMEN UND STRAUCHERN	§ 9(1) 15 BBauG § 9(1) 16 BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBE- REICHES DES B - PLANES	§ 9(5) BBauG
	ABGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND	§ 9(3) BBauG

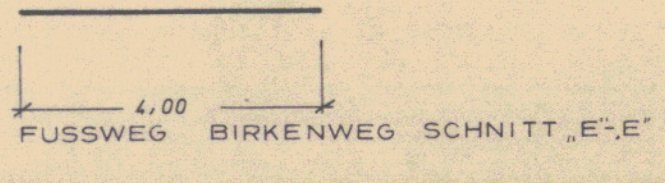
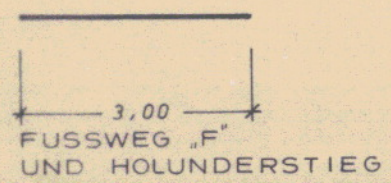
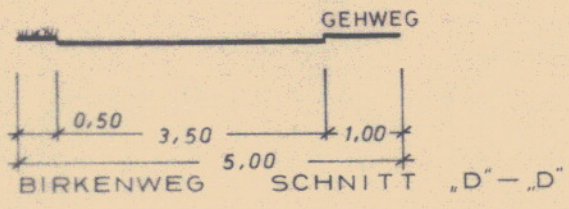
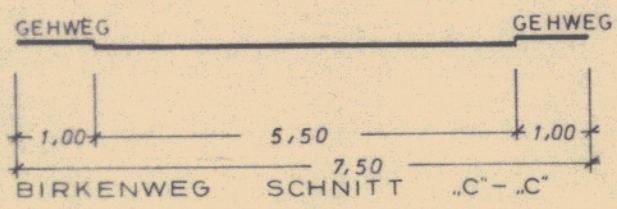
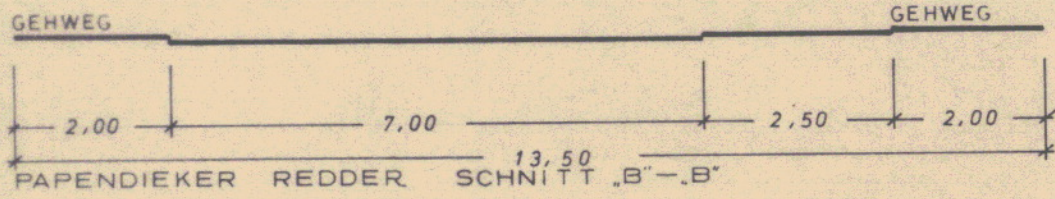
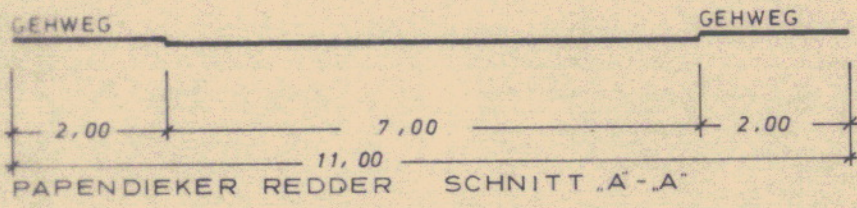
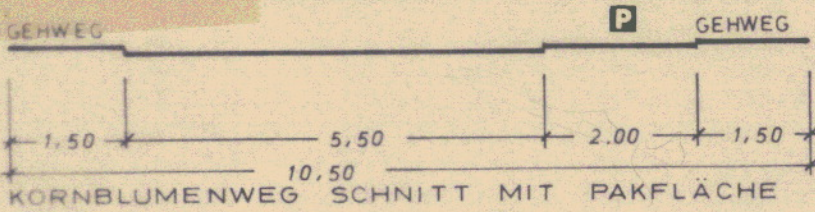
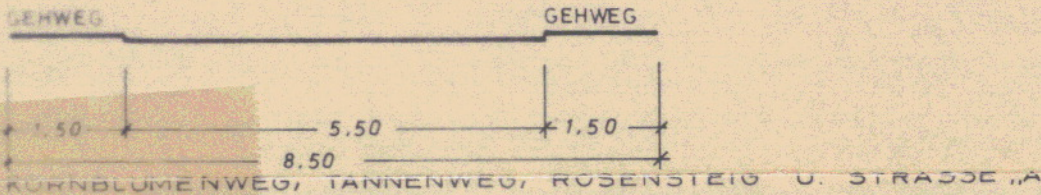
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

	FLURSTÜCKSGRENZE
	IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZE
$\frac{41}{5}$	PARZELLENBEZEICHNUNG
	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE VERMESSUNGSLINIEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
	SICHTFLÄCHEN

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

E	VERLAUF UNTERIRDISCHER 11000 VOLT ERDKABEL	§ 9(1)6 BBauG
----------	---	---------------

STRASSENQUERSCHNITTE M 1:100



SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE

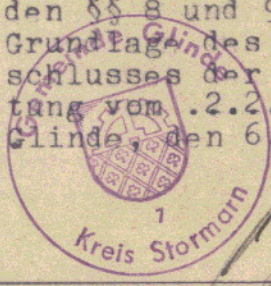
KREIS STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24

FÜR DAS GEBIET: HOLUNDERSTIEG, TANNENWEG, KLEINER GLINDER BERG UND PAPENDIEKER REDDER

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S.59) i. V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Sch.-H. S.198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.04.75., folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr.24..... für das Gebiet s.o... .., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 2.2.73..... Glinde, den 6.11.75



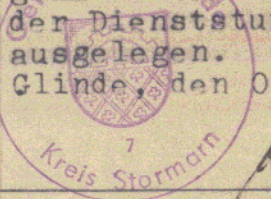
[Signature]
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 3.Feb.75.. sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Bad Oldesloe, den 7.Okt.1975
Katasteramt



[Signature]
Reg. Verm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 18.12.74 bis 17.01.75....nach vorheriger am 5.12.74.... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.
Glinde, den 06.11.75



[Signature]
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 27.12.1975 Az.: IV 810-813/04-62.18(24) erteilt.
Glinde, den 14.4.1976



[Signature]
Bürgermeister

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 18.4.75. gebilligt.
Glinde, den 06.11.75



[Signature]
Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 26.3.1976 erfüllt.
Die Auflagenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom 7.5.1976 Az.: IV 810-813/04-62.18(24) bestätigt.
Glinde, den 6.7.1976



[Signature]
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 28.05.1976 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.
Glinde, den 6.7.1976



[Signature]
Bürgermeister